

Buchstäblich das Kriegsbeil ausgegraben

Gespaltenes Verhältnis zu einem Wirt: Nachts steckte eine Axt in der Eingangstür



Holzminden (wbn). Hackebeil-Attacke an einer Kneipentür. Weil es zwischen ungebeten Gästen und dem Kneipenwirt Ärger und Streitigkeiten gegeben hatte, rächte sich offensichtlich einer der aus der Gaststätte gewiesenen Gäste derart, dass er eine Axt in die Eingangstür schlug.

In der Nacht vom vergangenen Freitag auf Samstag hatte der Gastwirt einer Holzmindener Innenstadtkeipe mit zwei stark alkoholisierten Gästen erheblichen Ärger über deren ungebührliches Verhalten. Daraufhin wies er die beiden 38- und 46-jährigen Männer aus der Gaststätte, um den entstandenen Streit nicht noch weiter eskalieren zu lassen. Obwohl beide Männer daraufhin die Keipe verließen und damit wieder Ruhe eingekehrt war, beließ es der 46-jährige Mann aber nicht dabei.

(Zum Bild: Diese "Streitaxt" hinterließ ein Gast, der offensichtlich ziemlich sauer auf den Wirt war. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Der Ärger über den Gastwirt war wohl doch so groß, dass er sich gegen 6:15 Uhr bewogen sah, dem Gastwirt noch "einen Denktzettel" zu verpassen. Kurzerhand schlug er ein Beil in die massive Eingangstür der Keipe. Während das Beil in der Tür stecken blieb, flüchtete der Wüterich wieder. Dem wütenden Gast erwartet nun ein polizeiliches Ermittlungsverfahren wegen Bedrohung und Sachbeschädigung.

9. Januar 2011 - Im Ärger zum Beil gegriffen

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 09. Januar 2011 um 19:22 Uhr
